

Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Beschäftigtenverhältnis

Unser Unternehmen Schulten & Partner Marketing und Sales Services GmbH als Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung verarbeitet personenbezogene Daten:

Bewerberdaten: Name, Anschrift, Anschreiben, Telefonnummer, Emailadresse, Lebenslauf, Zeugnisse, Zertifikate, Referenzen, Schwerbehinderungsgrad

Beschäftigtenstammdaten: Name, Anschrift, Telefonnummer, Emailadresse, Geburtsdatum, Geburtsort, Sozialversicherungsnummer, Krankenversicherungsnummer, Steuernummer, Schwerbehinderungsgrad, Schwangerschaft, Religionszugehörigkeit, Familienstand, Kontonummer

Ihre personenbezogenen Daten werden nur innerhalb der Europäischen Union verarbeitet.

Zu den Empfängern Ihrer Daten gehören:
Mitarbeiter, Behörden, Banken, Betriebsprüfer, externe Steuerbüros, Versicherungen

Die Daten werden zwecks vorvertraglicher Maßnahmen und Abwicklung des Arbeitsvertrages verwendet sowie zur Begründung, Durchführung und Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses und zwecks Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die der Verantwortliche unterliegt; nämlich zum Zwecke der Lohnabrechnung und zum Nachweis gegenüber Behörden gemäß steuer- und handelsrechtlicher Bestimmungen.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten für die vorgenannten Zwecke ist Art. 6 Abs. 1 lit. b), c) DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) sowie der § 26 Abs. 1 BDSG-Neu (Bundesdatenschutzgesetz-Neu).

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden; also die Zugehörigkeit der Religion oder Gesundheitsdaten, so beruht die Verarbeitung dieser Angaben auf der Ausübung von Rechten oder zur Erfüllung rechtlicher Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit, des Sozialschutzes; nämlich zur Abführung der Kirchensteuer, zu Zwecken der Lohnabrechnung, zur Durchführung von Beschäftigungsverboten im Beschäftigtenverhältnis und zur Erbringung von Sozialleistungen vom Arbeitsschutz bis zum Versicherungsfall bei Krankheit, Unfall, Pflege.

Die Rechtsgrundlage der vorgenannten Zwecke zur Verarbeitung besonderer personenbezogener Daten ist § 26 Abs. 1, 3 BDSG-Neu i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. b), h) DSGVO.

Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft zu Ihren gespeicherten Daten zu erhalten. Bei Vorliegen unzutreffender Daten, haben Sie das Recht auf deren Berichtigung, bei Vorliegen der Voraussetzungen haben Sie das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung und das Recht auf Löschung sowie das Recht, eine Beschwerde an uns oder eine Aufsichtsbehörde zu richten, sollte die Verarbeitung rechtswidrig erfolgen.

Es steht Ihnen frei, bei Vorliegen der Voraussetzungen Ihr Recht auf Datenportabilität auszuüben.

Ihre personenbezogenen Daten werden von dem jeweiligen für die Datenverarbeitung Verantwortlichen nicht länger gespeichert als es erforderlich ist, um den vorgenannten Zweck zu erreichen; nach Beendigung eines Bewerbungsverfahrens bei Nichteinstellung für 5 Monate und nach Beendigung des Beschäftigtenverhältnisses für einen Zeitraum von 3 Jahren, und für einen längeren Zeitraum, soweit dies aufgrund von Aufbewahrungspflichten

erforderlich ist, die für den jeweils für die Datenverarbeitung Verantwortlichen gelten sowie auch zur Wahrnehmung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO, nämlich zwecks Nachweis, Geltendmachung und Abwehr von Rechtsansprüchen.

Wenn Sie Fragen zu Ihren Informations- und Auskunftsrechten haben, stehen wir Ihnen gerne unter 030 66 66 3 662 (Herr Jens Haefker) zur Verfügung.

Kontaktdaten unserer Datenschutzbeauftragten:

Rechtsanwältin Daniela Hansmeier
dhansmeier@hanseatic-legal.de